

Unerlaubte Smartphone Nutzung im Unterricht!

Beitrag von „goeba“ vom 22. März 2019 10:28

Zitat von WillG

Sorry, aber mir wird das Thema hier zu heiß gekocht. Vor allem, wenn immer wieder der Begriff "Sucht" fällt.

Das Handy heimlich zu nutzen ist eine Art der unterrichtsfremden Beschäftigung wie jede andere auch, also wie schwätzen, Zettelchen schreiben, vor sich hin zeichnen, wasweißlich. Und ebenso muss man damit umgehen - oder eben auch nicht, wenn die Reaktion eine noch größere Störung darstellt.

Ich will gar nicht leugnen, dass es bei dem Thema ein gewisses Suchtproblem geben kann. Aber davon sind deutlich weniger betroffen, wie es viele Leute - vor allem Lehrer - oftmals denken. Das Handy wird zum Telefonieren, Smsen, Chatten, Zeitunglesen, Buchlesen, Rechnen, Spielen etc. gebraucht. Kein Wunder, dass man es ständig in der Hand hat. Früher hätte man halt zwischen Festnetztelefon, Computer, Zeitung, Buch, Taschenrechner, Gameboy gewechselt und keiner hätte ein Problem gesehen.

Sorry, aber ich sehe das anders. Möglicherweise werde ich mal irgendwann durch eine seriöse Studie widerlegt, aber der Umgang der Menschheit mit dem Medium Smartphone ist m.E. ein großes Problem der Jetzt-Zeit.

Meine Beobachtungen:

- a) Die Schüler kommunizieren viel über das Medium, aber ganz überwiegend nur Nutzloses. Häufiger noch als früher kommen Aussagen wie "ich wusste nicht, was Hausaufgabe war", "ich hatte das Material nicht", obwohl all diese Informationen ja nur noch eine Whatsapp entfernt wären (Handyfotos von Arbeitsblättern sind durchaus gut lesbar)
- b) Die Schüber verdaddeln unendlich viel Zeit mit dem Smartphone. Zitat einer Schülerin: Ich habe neulich mal darüber nachgedacht, wie KRASS VIEL ZEIT man hätte, wenn man kein Smartphone hätte! Gleiche Schülerin: "Ich trickse mich da aus. Wenn ich mal konzentriert was arbeiten will, aber was im Internet nachschauen möchte, nehme ich mein altes Smartphone, wo die ganzen Apps aber nicht mehr drauf sind".
- c) Es gibt einfach keine Haltung, in der man auf längere Zeit ohne Gesundheitsschäden mit dem Smartphone umgehen könnte. Der Bildschirm ist unverhältnismäßig nah am Auge. Die Haltung ist grundsätzlich gekrümmmt. Schon am PC ist eine gesunde Arbeitshaltung schwierig, am Smartphone ist sie aber unmöglich.

Aktuell sieht man auf Spielplätzen Kinder im Sand, und Eltern, die nebenher aufs Smartphone starren. Das wird (Stichwort frühkindliche Prägung) Folgen haben!

Dummerweise werden in vielen Medienberichten "Digitalisierung" und "Smartphone" in einen Topf geworfen. Ich bin ja für die Digitalisierung (wenn professionell gemacht), aber sehr gegen Smartphones!

Selbstverständlich können Smartphones in bestimmten Situationen sehr praktisch sein, ich habe auch selbst eines. Aber ganz überwiegend sehe ich den Umgang mit dieser Gerätekasse hochgradig kritisch.